

## **Landesarmutskonferenz Rheinland-Pfalz:**

Die **Landesarmutskonferenz LAK Rheinland-Pfalz** als Zusammenschluss von Gewerkschaften, Wohlfahrtsverbänden, Vereinen, der Wissenschaft und Selbsthilfeinitiativen gründete sich im Oktober 2010 mit dem Ziel, Lobby für von Armut Betroffene Menschen zu sein. Sie hat in der Nationalen Armutskonferenz (nak) Stimmrecht. In Rheinland-Pfalz gilt mehr als jede/r sechste Einwohner\*in als arm. Das sind 17 Prozent der rheinland-pfälzischen Bevölkerung.

Neben Erwerbslosen, Alleinerziehenden, Kindern und Jugendlichen gelten insbesondere auch ältere Menschen zu den Gruppen mit erhöhtem bzw. zunehmendem Armutsrisiko. Rheinland-Pfalz hat nach Mecklenburg-Vorpommern die höchste Altersarmut.

### **Treffen von Menschen mit Armutserfahrung:**

Ziel der Treffen der Menschen mit Armutserfahrung ist es, Forderungen an Politik und Gesellschaft zu formulieren und gemeinsam zu diskutieren, wo und wie auf Landesebene dringend notwendige Verbesserungen erreicht werden können.

### **Anmeldung bitte per Mail an:**

Landesarmutskonferenz LAK Rheinland-Pfalz  
c/o Diakonie Rheinland-Pfalz  
Große Bleiche 47, 55116 Mainz  
Tel: 06131 3274117  
E-Mail: [veranstaltung@evkirchen-diakonie-rlp.de](mailto:veranstaltung@evkirchen-diakonie-rlp.de)

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Telefon/Handy (freiwillig): \_\_\_\_\_

(evtl. Initiative/Gruppe): \_\_\_\_\_

Vegetarisches Essen:

### **Anreise:**

#### **Mit Bus und Bahn**

Von **Mainz Hauptbahnhof** (Fußweg 20 Minuten), schneller mit dem Bus:

Rechts vor dem Bahnhof fahren ab Haltestelle I alle Busse zur Bushaltestelle Höfchen/Listmann. Ab hier sind es ca. 5 Minuten zu Fuß. Sie gehen Richtung Dom, vor dem Dom über den Liebfrauenplatz, rechts ist eine kleine Straße - die Domstraße. Sie führt zur Grebenstraße und direkt zum Erbacher Hof.

Vom Bahnhof **Mainz Römisches Theater** ca.

7 Minuten Fußweg Richtung Dom. Ausgang Richtung Innenstadt links entlang der Holzhofstraße. An der Ampel Straße überqueren, geradeaus in die Jakobsbergerstraße, halblinks in die Augustinerstraße (Fußgängerzone). Geradeaus weiter Richtung Dom, rechts in die Grebenstraße einbiegen.

Der EBH befindet sich nach ca. 150 m auf der rechten Seite.

# **Treffen von Menschen mit Armutserfahrung**

**in Rheinland-Pfalz:**

Dialog mit den Betroffenen

**Samstag, 26.10.2024  
10.00 – 16.00 Uhr**

**Erbacher Hof**

**Grebenstr. 24-26  
55116 Mainz**

17,6 Prozent der Menschen in Rheinland-Pfalz sind von Armut betroffen. Armut ist aber nicht nur der Mangel an Geld. Das Erleben von Armut bedeutet Verzicht, bedeutet weniger Teilhabe und bedeutet allzu oft auch schlechtere Gesundheitschancen und höhere Erkrankungsrisiken. „Arme“ Menschen sind häufiger von chronischen Krankheiten, Unfallverletzungen und Behinderungen betroffen. Sie schätzen ihre Gesundheit schlechter ein und berichten häufiger von gesundheitsbedingten Einschränkungen in der Alltagsgestaltung. Gesunde Lebensführung ist ein beliebtes Thema in der Öffentlichkeit. Die Debatte richtet sich in der Regel an eine Wohlstandsgesellschaft. Doch wie ist das für Menschen, deren Leben ohnehin von Entbehrungen geprägt ist? Es ist offensichtlich, dass die Lebensführungen von Ungleichheiten geprägt sind. Wie äußert sich das in Bezug auf ein gesundes Leben?

***Um selbst sagen zu können, wo der bzw. die Schuhe drücken, was Armut bedeutet und was heute schon gegen Ursachen und Folgen von Armut und Ausgrenzung getan werden sollte, lädt die Landesarmutskonferenz Rheinland-Pfalz daher dazu ein, selbst aktiv zu werden und gemeinsam als Betroffene zu diskutieren, wie eine menschengerechte Sozial- und Armutspolitik in RLP gestaltet sein sollte! Besonders auch im Hinblick auf ein gesundes Leben!***

## **Tagungsprogramm:**

**bis 10:00 Uhr:** Ankommen

**10:00 Uhr:** Begrüßung durch den Sprecher\*innenkreis der Landesarmutskonferenz Rheinland-Pfalz

**10:15 Uhr:** Grußwort Ministerpräsident Alexander Schweitzer (angefragt)

**10:30 Uhr:** Impuls: Pflegenotstand – Auswirkung auf die Patienten

**10:50 Uhr:** Impuls- Gesund bleiben in Armut

**11:10 Uhr** Einteilung in Arbeitsgruppen

**11:15 Uhr:** Beginn der Arbeitsgruppen

- **Arbeitsgruppe I:**  
Status Quo des und Forderungen ans Gesundheitssystem:  
Versorgung im Krankheitsfall, Prävention; Vorsorge; Zugang zu medizinischen Hilfsmitteln (Medikamente, Zahnersatz, Brille, Krücken...)
- **Arbeitsgruppe II:**  
Zustand der Betroffenen:  
Wie fühlen sich Betroffene? Was bräuchten Sie um gesünder zu leben?  
(Wohnungssituation, Freizeitgestaltung, Arbeitssituation, Ernährung...)

## **Ich interessiere mich für:**

AG I:

AG II:

*Die Anmeldung für die AGs ist nicht verbindlich, sondern geschieht vor Ort!*

**13:15 Uhr:** Mittagessen

**14:15 Uhr:** Vorstellung der Ergebnisse

**15:00 Uhr:** Schlusswort und Aufnahme der Forderungen in die Arbeit der LAK

**16:00Uhr:** Abreise

## **WICHTIG:**

- ***Die Landesarmutskonferenz übernimmt außer den Verpflegungskosten auch die Fahrtkosten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer!***
- ***Es ist daher wichtig, Zug-, Bus- und eventuell Benzinkostenabrechnungen unbedingt mitzubringen bzw. zeitnah nach der Heimreise einzureichen, damit wir diese schnellstmöglich erstatten können!***

V.i.S.d.P.: Albrecht Bähr, LAK Rheinland-Pfalz